

## Einführung des neuen Leiters der Fachschaft Verlag

Am 27. Juni 1941 fand in der Reichsschrifttumskammer in Berlin eine Sitzung der Fachgruppen- und Arbeitsgemeinschaftsleiter der Fachschaft Verlag statt, in der der Leiter des Deutschen Buchhandels, Oberdienstleiter Baur, Verlagsbuchhändler Martin Wülfing in sein neues Amt als Leiter der Fachschaft Verlag einführte.

Oberdienstleiter Baur umriß in grundsätzlichen Ausführungen die Stellung und die Aufgaben der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer. Ihre Aufgabe ist, wie er ausführte, neben der fachlichen Beratung vor allem auch die kameradschaftliche, politische Ausrichtung der Mitglieder auf Leistungen, die der Idee und dem Ziele des Nationalsozialismus entsprechen. Oberdienstleiter Baur brachte bei dieser Gelegenheit noch einmal seinen Dank an den zurückgetretenen Leiter der Fachschaft, Verlagsbuchhändler Karl Baur, zum Ausdruck, dessen große Verdienste um den Berufsstand er eingehend würdigte.

Verlagsbuchhändler Martin Wülfing dankte dem Leiter des Deutschen Buchhandels für das Vertrauen, das er ihm mit seiner Berufung erwiesen hat. Er forderte die Fachgruppen- und Arbeitsgemeinschaftsleiter zu enger Zusammenarbeit auf und gab verschiedene Neu- und Umbesetzungen der Ehrenämter innerhalb der Fachschaft bekannt. Die fachliche Gliederung ist danach in Zukunft folgende:

*Leiter der Fachschaft Verlag:* Verlagsbuchhändler Martin Wülfing, MdR.

*Fachgruppe I:* Wissenschaftlicher Verlag. Leiter: Dr. Ulrich Hellmann. Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen Verleger. Leiter: Dr. Ulrich Hellmann. Arbeitsgemeinschaft der rechts- und staatswissenschaftlichen Verleger. Leiter: Arthur Sellier, z. Zt. im Felde.

*Fachgruppe II:* Schöngestiger und populärwissenschaftlicher Verlag. Leiter: Dr. Adolf Spemann, Stuttgart. Arbeitsgemeinschaft der schöngestigen Verleger. Leiter: Dr. Adolf Spemann, Stuttgart. Arbeitsgemeinschaft der Verleger von Unterhaltungsschrifttum. Leiter: z. Zt. unbesetzt. Arbeitsgemeinschaft der mit dem Reisebuchhandel arbeitenden Verleger. Leiter: Dr. Helmuth Bücking, z. Zt. im Felde. Arbeitsgemeinschaft der Laienspielverleger. Leiter: Walter Paul, z. Zt. im Felde.

*Fachgruppe III:* Schulbuchverlag. Leiter: Kurt Velhagen, Leipzig, z. Zt. im Felde. Stellvertreter: Georg Schemm, Bayreuth. Arbeitsgemeinschaft der Schulbuchverleger. Leiter: Verlagsbuchhändler Georg Schemm, Bayreuth. Arbeitsgemeinschaft der Lehrmittelverleger. Leiter: Dr. Herbert Döring, z. Zt. im Felde. Arbeitsgemeinschaft der Kurzschriftverleger. Leiter: Heinrich Grimm, Darmstadt.

*Fachgruppe IV:* Jugendbuchverlag. Leiter: Dr. Herbert Beck, Stuttgart. Arbeitsgemeinschaft der Jugendbuchverleger. Leiter: Dr. Herbert Beck. Arbeitsgemeinschaft der Bilderbuchverleger. Leiter: Dr. Josef Karl Scholz, Mainz.

*Fachgruppe U:* Buchgemeinschaften. Leiter: Benno Ziegler, Hamburg.

*Fachgruppe VI:* Fachbuchverlag. Leiter: Karl von Wissell, z. Zt. im Felde. Arbeitsgemeinschaft der Verleger von Reisebüchern und Landkarten. Leiter: Paul Steinmetz, Stuttgart. Arbeitsgemeinschaft der Photoverleger. Leiter: Hans Knapp, Halle.

Die neu berufenen und die in ihren Ämtern bestätigten Fachgruppen- und Arbeitsgemeinschaftsleiter dankten dem Leiter des Deutschen Buchhandels und dem Leiter der Fachschaft für das ihnen erwiesene Vertrauen und brachten ihre Einsatzbereitschaft zum Ausdruck.  
v. K.

## Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Gruppe Schriftsteller

I. Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat gemäß § 10 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz vom 1. November 1933 (RGBl. I. S. 797)

*folgende Mitglieder ausgeschlossen:*

- am 1. 4. 1941 Artur Mahraun, Berlin W 62, Bayreuther Str. 7
- „ 8. 4. 1941 Dr. Anton Mayer, Berlin-Klein-Machnow, Kurmärkische Str. 60;

*die Aufnahme folgender Antragsteller abgelehnt:*

- am 4. 4. 1941 Jacob Fußenegger, Hohenems-Ostmark, Marktstr. 3
- „ 17. 5. 1941 Dr. Karl Hoerber, Köln-Lindenthal, Franzstr. 14
- „ 17. 5. 1941 Elisabeth Hörster, Reil/Mosel
- „ 17. 4. 1941 Rudolf Leitner, Gmunden, Bahnhofstr. 15
- „ 19. 4. 1941 Eduard Wasserberger, Wien 101, Diefenbachergasse 8/20

- „ 7. 5. 1941 Ignaz Welleminsky, Luschets a. d. Moldau;

*bei folgenden Antragstellern den Antrag auf Aufnahme bzw. Erteilung eines Befreiungsscheines abgelehnt:*

- am 19. 3. 1941 Dietrich Bonhoeffer, Schlawe/Pom., Koppelstr. 9
- „ 19. 4. 1941 Josef Dominikus Dietrich, Wilten/Innsbruck, Kloster-gasse 1 I
- „ 2. 4. 1940 Arthur Gräser, Bln.-Schmöckwitz, Berliner Str. 37
- „ 24. 4. 1941 Ignaz Mayr, Innsbruck, Innrain 33
- „ 17. 5. 1941 Hermann Möbius, Meißen i. Sa., Niederauer Str. 8
- „ 7. 5. 1941 Friedrich Ricking, Paderborn, Westernstr. 19
- „ 22. 4. 1941 Georg Seibold, Plan b. Marienbad, 168 III

*bei folgenden Antragstellern den Antrag auf Erteilung eines Befreiungsscheines abgelehnt:*

- am 3. 4. 1941 Christoph Allroggen, Dortmund, Amalienstr. 26
- „ 19. 4. 1941 Josefine Beusch, Großhesselohe b. München, Kreuz-eckstr. 15
- „ 24. 4. 1941 August Hildenbrand, Alpirsbach/Württ., Klosterpl. 2
- „ 16. 4. 1941 Wolf Kinzel, Leverkusen-Wiesd., Dönhoffstr. 2
- „ 4. 4. 1941 Karl Koch, Köln, Quatermarkt 11
- „ 19. 4. 1941 Franz Krüger, Leverkusen-Schlebusch
- „ 19. 4. 1941 Sigmund Rathmann, Innsbruck-Hötting
- „ 30. 4. 1941 Karl Wessendorf, Bergen Kreis Hanau

II. Gegen folgende unbekannt verzogene Personen ist eine Entscheidung des Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer er-gangen. Die Genannten werden aufgefordert, sich binnen vierzehn Tagen nach dieser Veröffentlichung bei der Reichsschrifttumskammer zu melden. Erfolgt dies nicht fristgemäß, so gilt die Entscheidung als zugestellt.

Elisabeth Hegner, zuletzt wohnhaft: Wien VIII, Döblergasse 4/3/14;  
Adolf Makovec, zuletzt wohnhaft: Wien XV, Heinickegasse 8;  
Willi F. Werner, zuletzt wohnhaft: Altona, Wiklerplatz 2 II;  
Franz Joseph Wothe, zuletzt wohnhaft: Düsseldorf, Schützenstr. 33.

III. Infolge Verlassen des Hoheitsgebietes des Großdeutschen Reiches ist aus der Zuständigkeit der Reichsschrifttumskammer aus-geschieden und daher nicht mehr berechtigt, sich als deren Mitglied zu bezeichnen: Armin Otto Huber, zuletzt wohnhaft: Neukirchen/Pfalz über Kusel.

Berlin, den 2. Juli 1941

I. A.: gez. Dr. Grewe